

Protokoll

über die 5. Sitzung des Beirates der Kreisvolkshochschule
des Landkreises Osterode am Harz in der Wahlperiode 2011/2016
am Montag, 23. September 2013, 17:00 Uhr,
Volkshochschulzentrum, Neustädter Tor 1-3,
37520 Osterode am Harz

Anwesend:

die Mitglieder des Beirates:

EKR Gero Geißleiter - Vorsitzender –
Horst Baumann, Osterode am Harz
Henning Kruse, Wulften
Heidrun Kreykenbohm, Bad Grund (Harz)
Petra Litke, Herzberg am Harz
Dr. Ralf-Dieter Nielbock, Osterode am Harz
Axel Peter, Bad Lauterberg im Harz
Thomas Quanz, Osterode am Harz
Jürgen Rähmer, Badenhausen
Hans Rauh, Badenhausen
Heiko Seemann-Weymar, Göttingen
Barbara Schwedhelm, Bad Sachsa

von der Verwaltung:

Kreisverwaltungsdirektor Siegfried Pfister
Direktor der Kreisvolkshochschule Rüdiger Brakel
Bildungsbereichsleiter Jörg Hüddersen
Bildungsbereichsleiterin Steffi Turano
Bildungsbereichsleiterin Ulrike Schmidt
Verwaltungsfachangestellte Sylke Miksch - als Protokollführerin -

Es fehlen:

Elisabeth Ahrens, Hattorf am Harz
Klaus Hartwig, Wulften am Harz
Volkmar Keil, Herzberg am Harz
Johannes Oßwald, Northeim
Günter Richter, Zorge
Regina Seeringer, Osterode am Harz
Dieter Welling, Osterode am Harz

Vorgesehen ist folgende

T a g e s o r d n u n g

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Beirates der Kreisvolkshochschule am 12. Juni 2013
4. Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten
- DS 182 5. Prüfauftrag für eine Neuaufstellung der Erwachsenenbildung, Beschäftigungsförderung und Musikschulen
6. Anfragen und Mitteilungen
7. Einwohnerfragestunde

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr; er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und damit die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2:

Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

Punkt 3:

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Beirates der Kreisvolkshochschule am 12. Juni 2013

Das Protokoll der Sitzung des Beirates der Kreisvolkshochschule am 12. Juni 2013 wird genehmigt.

(Abstimmungsergebnis: einstimmig,
ohne Stimmenthaltungen)

Punkt 4:

Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten

und

Punkt 5:

Prüfauftrag für eine Neuaufstellung der Erwachsenenbildung,
Beschäftigungsförderung und Musikschulen
- Drucksache 182 -

werden gemeinsam behandelt.

Der Vorsitzende teilt mit, dass unter anderem der demografische Wandel und der damit einhergehende Rückgang der Teilnehmerzahlen den Anstoß für die Idee einer vorzeitigen Fusion der KVHS Osterode und der KVHS Göttingen mit den Musikschulen der jeweiligen Landkreise gegeben habe. Das finanzielle Defizit drohe anzusteigen und der Übergang von Rüdiger Brakel von der aktiven Altersteilzeitphase in die passive Phase macht es notwendig, über eine Neustrukturierung nachzudenken. In der Musikschule gehen die Schülerzahlen ebenfalls zurück und Herr Hunke wird Anfang 2016 in den Ruhestand gehen. Mit dem vorliegenden Letter of Intent (Grundsatzerklärung) sollen die Kreistage der Landkreise Osterode am Harz und Göttingen und der Rat der Stadt Göttingen ihre Bereitschaft erklären, die jeweiligen Volkshochschulen organisatorisch und rechtlich zusammen zu führen. Zuvor sollen noch die Kreismusikschulen mit den jeweiligen Kreisvolkshochschulen zusammengeführt werden.

Zuerst sei es notwendig noch in 2013 die KVHS und Kreismusikschule (KMS) in einen Betrieb gewerblicher Art (BgA) umzuwandeln. Danach soll mit Wirkung zum 01.01.2014 eine GmbH der beiden KVHSn Osterode am Harz und Göttingen gegründet werden.

Um die Inhouse-Fähigkeit zu erhalten, d.h. Angebote für das JobCenter ohne ein Ausschreibungsverfahren durchzuführen, soll hierfür eine weitere eigenständige gGmbH gegründet werden.

Die E.ON-Aktien der KVHS Göttingen dienen dazu, um die Defizite der KVHS Göttingen ebenso wie die Defizite der Schullandheime auszugleichen,. Der Stadtrat Göttingen hat den „Letter of Intent“ bereits verabschiedet.

Am 23.09.2013 hat der Kulturausschuss mit der Ergänzung „als Prüfauftrag“ dem Beschlussvorschlag zugestimmt, so dass der Beschlussvorschlag nun lautet:

„Der Kreistag stimmt dem als Anlage beigefügten „Letter of Intent“ als Prüfauftrag zu und beauftragt die Verwaltung mit den erforderlichen Vorbereitungen zur Umsetzung des „Letter of Intent“. Die Ausgliederungen der Betriebe gewerblicher Art werden dem Kreistag zur Beschlussfassung vorgelegt.

Gleichzeitig beauftragt der Kreistag die Verwaltung mit der Prüfung des Kaufes (Kommunalisierung) der gemeinnützigen Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung Südniedersachsen mbH.“

Frau Litke drückt ihr Unbehagen aus, hier auch über die Zukunft der KMS abzustimmen. Hierzu teilt der Vorsitzende mit, dass der Beirat nicht regulär beteiligt wird, sondern nur Empfehlungen abgeben kann. Herr Seemann-Weymar fragt, wie die personelle Entwicklung in den nächsten Jahren sein wird. Der Vorsitzende erläutert, dass es vom Land strikte Vorgaben gäbe,

halbe Stelle einzusparen und er weist darauf hin, dass der Leiter der KVHS Göttingen 2016 in Rente geht.

Darüber hinaus sollen keine weiteren personellen Einsparungen vorgenommen werden.

Herr Brakel kündigt an, dass es gemeinsam mit der KVHS Göttingen Gespräche mit mindestens einer KVHS (Gifhorn und/oder Wilhelmshaven) geben wird, die inzwischen in eine GmbH umgewandelt wurde, um vorab bestimmte Problemfelder zu klären.

Frau Kreykenbohm fragt an, ob mit einer Erhöhung der Kursgebühr zu rechnen sei. Die Teilnehmerentgelte müssen grundsätzlich angepasst werden, sagt der Vorsitzende und Herr Brakel ergänzt, dass er bezüglich der Anpassung mit der KVHS Göttingen keine Probleme sieht. In 2015 soll die VHS Göttingen e.V. in den Verbund eintreten, die wiederum eine ganz andere Honorar- und Gebührenordnung hat, so dass dann eine Harmonisierung der Entgelte schwieriger wird.

Punkt 6:

Anfragen und Mitteilungen

Herr Brakel teilt bezüglich der Diskussion in der Presse über die Zahlen der KVHS mit, dass man nicht gleichsetzen darf, dass weniger Unterrichtsstunden zu einem höheren Zuschussbedarf führen, wie der Jahresabschluss 2012 bisher zeigt. Das Defizit von 2.000 UStd. beinhaltet 1.600 fehlende UStd. aus JobCenter Maßnahmen und 400 UStd. aus dem gemeinwohlorientierten Kursprogramm. Bundesweit gäbe es einen Rückgang bei den gemeinwohlorientierten Kursen um 8% und bei den allgemeinen Kursen um 6%. Ferner weist er darauf hin, dass nur mit dem entsprechenden Personal auch weiterhin die Arbeit der KVHS und somit die Einnahmen gesichert sind.

Herr Peter beantragt, dass der Beirat eine Empfehlung zum Beschlussvorschlag abgibt. Diesem Antrag wird zugestimmt und somit stellt der Vorsitzende die Beschlussvorschlag in der ergänzten Fassung zur Abstimmung.

Der Beirat der KVHS empfiehlt dem Kreistag dem Beschlussvorschlag zuzustimmen. Diese Empfehlung erfolgte einstimmig bei zwei Enthaltungen.

Frau Litke fragt an, was nach der Fusion mit dem Beirat geschehe. Der Vorsitzende erläutert, dass im GmbH-Gesetz geregelt ist, dass es eine Gesellschafterversammlung geben muss und einen Aufsichtsrat, wenn die GmbH öffentlich-rechtlich getragen wird. Außerdem wird es einen Geschäftsführer geben.

Herr Rauh fragt an, wie die KVHS Gifhorn und Wilhelmshaven die Problematik mit dem Beirat gelöst haben. Hierzu liegen noch keine Informationen vor. Der Vorsitzende geht davon aus, dass es weiterhin einen Beirat geben wird.

Punkt 7:

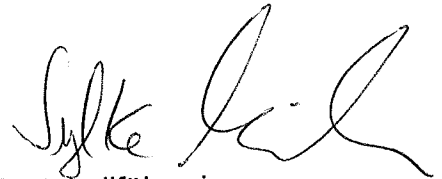
Einwohnerfragestunde

Von der Einwohnerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung des Beirates der Kreisvolkshochschule um 17:28 Uhr.



Vorsitzender des Ausschusses



Protokollführerin